



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat  
Postfach, 80313 München

## Über die BA-Geschäftsstelle Mitte

an den Vorsitzenden des  
Bezirksausschuss 02 -  
Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt  
z.Hd. Herrn Benoît Blaser  
Marienplatz 8  
80331 München

**MOR GB2.11**

80313 München

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

Dienstgebäude:  
[REDACTED]

Sachbearbeitung:  
[REDACTED]

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

10.12.2024

## Parkplatz Südfriedhof in entsiegelten Erholungsort für ältere Kinder und Jugendliche verwandeln

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05879 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 – Ludwigs-  
vorstadt-Isarvorstadt vom 22.09.2020

Sehr geehrter Herr Blaser,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 02 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt wurde dem Mobilitätsreferat zur federführenden Bearbeitung zugeleitet.

Darin bitten Sie darum den Parkplatz Südfriedhof zu entsiegeln und die Spielanlage für Kinder in diese Fläche zu erweitern. Zusätzlich bitten Sie um eine Ausgestaltung dieser Spielanlage für ältere Kinder und Jugendliche. Zunächst möchten wir uns für Ihren Maßnahmenvorschlag im Sinne der Verkehrswende bedanken. Der Vorschlag wurde von uns geprüft und wir können dazu wie folgt Stellung nehmen:

Im Umgriff der beantragten Maßnahme gibt es derzeit Planungen in der Lindwurmstraße (Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 10376), die mit einem erheblichen Stellplatzentfall verbunden sind (Entfall von ca. 19 Stellplätzen im Parklizenzgebiet „Alter Südfriedhof“). Hinzu kommen weitere stadtweite Maßnahmen, welche zu einem Stellplatzentfall überwiegend auf Mischparkflächen führen, beispielsweise die Einrichtung von Radabstellanlagen, der Ausbau der Ladeinfrastruktur der E-Mobilität, Baumpflanzungen des Baureferats, Ausbau von Carsharing, Mobilitäts-  
punkten und Abstellflächen für Elektrokleinstfahrzeuge sowie Flächen für den Wirtschaftsverkehr. Hinzu kommen temporäre Baustelleneinrichtungen sowie Schanigärten. Aufgrund der geplanten Maßnahmen und den gesetzlichen Vorgaben des Parkraummanagements zum

U-Bahn: Linien U3,U6  
Haltestelle Poccistraße

[muenchenunterwegs.de](http://muenchenunterwegs.de)

Bus: Linie 62  
Haltestelle Poccistraße

[muenchen.de/mor](http://muenchen.de/mor)

Bus: Linie 132  
Haltestelle Senserstraße



**MÜNCHEN  
UNTERWEGS**

Anwohnerparken (Quotenregelung) kann das Mobilitätsreferat für die angefragte Umgestaltungsmaßnahme keine Kompensation wegfallender Parkplätze durch die Erhöhung der Quote des Bewohnerparkens anbieten. Die durch den Antrag betroffene Parkplatzfläche umfasst insgesamt 25 Stellplätze und ist als Mischparken ausgewiesen. Demzufolge können dort nicht nur Anwohner, sondern auch Besucher des nahegelegenen Friedhofs und des dermatologischen Klinikums ihr Fahrzeug abstellen. Jedoch waren bei einem Ortsbesuch am 29.02.2024 um 13 Uhr dort 17 von 20 Fahrzeugen abgestellt, die mit einem Anwohnerparkausweis ‚Alter Südfriedhof‘ ausgestattet waren. Durch den Entfall von diesen Parkflächen wird, nach Beobachtung, den Bewohnern wertvoller Parkraum entzogen, nicht Besuchern.

Eine Erleichterung für die Bewohnenden im Sinne einer weiteren Ausweitung des angeordneten Anwohnerparkens ist aufgrund der gesetzlichen Vorgaben (maximal 50% Bewohnerparken tagsüber, maximal 75% Bewohnerparken nachts) insbesondere untertags kaum noch umsetzbar. Dabei ist anzumerken, dass im Rahmen der Maßnahmen zum Vorantreiben der Verkehrswende immer wieder "klassische" Parkplätze zugunsten von alternativen Mobilitätsarten (z.B. Carsharing, Ladeinfrastruktur, Abstellflächen für Kleinstfahrzeuge und Fahrräder) entfallen und der Spielraum für Anpassungen des Parkraums immer geringer wird.

Da der Antrag einen Erholungsort für Kinder und Jugendliche vorsieht, wurden das Baureferat und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung um Stellungnahmen gebeten. Diese sind wie folgt:


Die Stellungnahme des Referats für Stadtplanung und Bauordnung beschreibt einen hohen Bedarf an Spielflächen in dem beschriebenen Bereich und parallel eine wesentlich bessere Ausstattung im BA2 an Spielflächen für Kinder (6-11 Jahre) als für Jugendliche (12-17 Jahre). Da Kinder und Jugendliche „eine wichtige Zielgruppe in der Stadtentwicklung“ darstellen, sieht das Referat für Stadtplanung und Bauordnung eine Bereitstellung von Flächen für diese Gruppen als Notwendigkeit an. Seitens des angefragten Referates wird eine Befürwortung des Antrages begrüßt.

Die Stellungnahme des Baureferates beschreibt, dass im umliegenden Bereich bereits mehrere Sport- und Spielmöglichkeiten vorhanden sind. Weiter erklärt das Baureferat, dass platzintensive Umbauten an der beantragten Örtlichkeit aufgrund des Baumbestandes und aus Lärmschutzgründen nicht möglich sind. Trotz dieser Einschränkungen sieht das Baureferat die Möglichkeit weniger lärm- und platzintensive Anlagen auf dieser Fläche einzurichten. Weiter kann auch eine Aufwertung der bisher bestehenden Spielfläche in Betracht gezogen werden.

Aufgrund der Stellungnahmen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung sowie des Baureferates wurde die Notwendigkeit einer solchen Erholungsfläche für Kinder und Jugendliche bestätigt, weshalb das Mobilitätsreferat einer Umgestaltung der bisherigen Parkplatzfläche zustimmt. Deshalb wird das Mobilitätsreferat den Wunsch zur Umgestaltung der in räumlicher Nähe befindlichen Winkelstraße (BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00781) nicht weiterverfolgen.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 05879 kann entsprochen werden. Er ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt. Mit diesem Antwortschreiben fällt die Zuständigkeit der weiteren Projektentwicklung an das Baureferat.

Mit freundlichen Grüßen

  
Bezirksmanagement und Projektentwicklung GB 2.1  
Abteilungsleitung